



# Jahresbericht 2025

Jugendzentrum YUNIT, Wopfnerstraße 16a, A-6130 Schwaz

0676/83697318 [office@yunit.at](mailto:office@yunit.at) [www.yunit.at](http://www.yunit.at)

# INHALT

Vorwort

Danke!

Einleitung

Träger

Team

ESK

Öffnungszeiten & Zielgruppe

Konzerte

Öffentlichkeitsarbeit

Statistik

Vernetzung

Fortbildungen 2025

Projekte, Workshops

Schutzkonzept

Gesundheitskompetentes Jugendzentrum

Ausblick 2026



## VORWORT

Das Yunit ist ein lebendiges und multifunktionales Zentrum für junge Menschen. Dort trifft man Freund:innen, dort gibt es Unterhaltung in vielfältiger Form mit zeitgemäßer Technik, aber auch gemütliche Ecken oder einen Mädchenraum, um von der Schule und vom Alltag ausspannen zu können. Im Yunit finden junge Menschen Orientierung in Lebensfragen und Unterstützung und in Problemsituationen.

Neben dem offenen Betrieb, mit seinen Angeboten und sozialen Kontakten, wird die Mittagsöffnung von jungen Menschen sehr gut angenommen, und es entwickelt sich gerade hier ein Bewusstsein für gesunde Nahrung. Die Mittagspause wird aber auch im Sinne der Erledigung der Hausaufgaben genutzt und auch hierbei gibt es Unterstützung durch das engagierte Personal.

Hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit zwischen Yunit und Streetwork. Diese direkte Vernetzung verbessert merklich ein gesundes soziales Gefüge unter jungen Menschen.

Durch die Vergabe der Veranstaltungsräumlichkeiten für Vereinsfeiern, Partys, Workshops, Trainings oder sonstige gesellschaftliche Begegnungen junger Menschen, ergibt sich ein weiterer Nutzer:innenkreis. Erfolgreich verlaufen die regelmäßigen Jugendkulturveranstaltungen, die einerseits von Jugendlichen gerne besucht werden, andererseits auch junge Musiktalente fördern. Bei all diesen Angeboten, steht immer und grundsätzlich die Einhaltung der Jugendgesetze und die Förderung eines gesunden Entwicklungsprozesses der Jugend im Vordergrund.

Es ist mir ein Anliegen, all jenen zu danken, die das Yunit erfolgreich tragen und unterstützen. Im Besonderen gilt der Dank Jugendreferentin Petra Lintner und dem Ausschuss für Jugend, Frauen und Gleichstellung, die immer für die Anliegen der jungen Menschen verständnisvolle Ansprechpartner sind. Dank gebührt dem Landesjugendreferat, das immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

Dem Yunit-Team, unter der Leitung von Sabine Tschugg, danke ich für den Einsatz, die Wärme und Nähe, die sie den jungen Menschen entgegenbringen. Jugendarbeit im Yunit bedeutet persönliche Hinwendung, aktive Bereitschaft zum Zuhören und Dabeisein, zum Halten, Helfen oder konstruktiv Kritisieren und natürlich zum Verwalten, Planen und Durchführen aller Notwendigkeiten. Ich bin überzeugt, dass unser Jugendzentrum Yunit auch 2026 und in den kommenden Jahren die Herausforderungen annehmen und weiterhin ein sehr wesentlicher Faktor in der Jugendarbeit der Stadt Schwaz sein wird.



Victoria Weber, MSc.  
Bürgermeisterin



## Wir sagen DANKE!

Im Namen des gesamten MitarbeiterInnen-Teams gilt der besondere Dank der Stadtgemeinde Schwaz und ihren MitarbeiterInnen für die anerkennende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, insbesondere unserer Vereinsobfrau Bürgermeisterin Victoria Weber und unserer Jugendreferentin Petra Lintner.



Mit Ende Juni ist unser Abteilungsleiter Dr. Reinhard Prinz nach 26 Jahren im Amt in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir danken ihm herzlich für sein langjähriges Engagement, seine stets verlässliche Unterstützung sowie für sein besonderes Verständnis und sein großes Herz für die Jugend.

Die Nachfolge übernahm Mag. Sandra Schiestl, die ihn über viele Jahre als rechte Hand begleitet hat. Seit einem halben Jahr leitet sie nun das Kulturamt und die Abteilung Jugend mit großer Kompetenz, Engagement und Kontinuität. Vielen lieben Dank dafür!

Auch möchten wir uns recht herzlich bei allen weiteren Mitgliedern des Vereins für Jugend und Gesellschaft (siehe Träger) für die konstruktive und gute Kooperation bedanken.

Den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs sind wir für die zahlreichen Reparaturarbeiten und Liefertätigkeiten sehr dankbar.

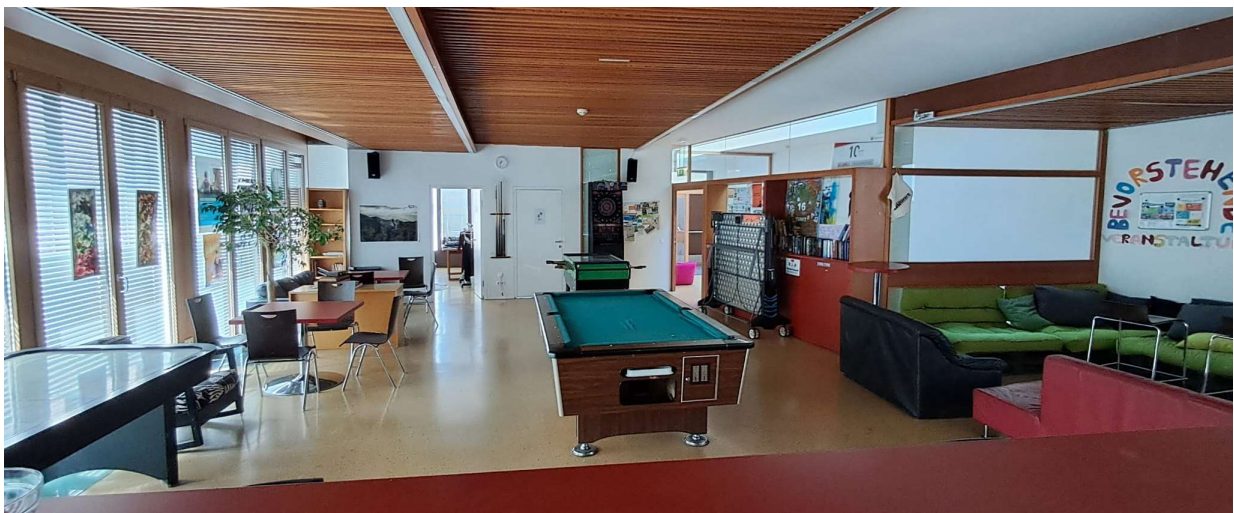
Ein weiteres Dankeschön an Mag.a Martina Steiner, Mag.a Janina Wessels und Christian Andre von der POJAT und an die Abteilung Jugend des Landes Tirol für die Unterstützung und stete Bereitschaft, uns bei allfälligen Anliegen und Fragen zur Seite zu stehen.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Team von CUBIC und Komm!unity die uns als Coordinating Organisationen bei unserem Freiwilligenprojekt „Europäischer Solidaritätskorps“ tatkräftig unterstützen.

## EINLEITUNG

Das Jugendzentrum YUNIT ist eine niederschwellige, sozialpädagogische Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Es bietet Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum, in dem sie ihre Freizeit selbstbestimmt gestalten und zugleich verlässliche Beziehungsangebote durch ein qualifiziertes BetreuerInnenteam nutzen können. Die pädagogische Arbeit orientiert sich an den Prinzipien der Freiwilligkeit, Partizipation und Lebensweltorientierung.

Als offener Treff für 9- bis 18-Jährige schafft das YUNIT vielfältige Erfahrungs- und Lernräume. Neben Spiel-, Bewegungs- und Kreativangeboten stehen die Förderung sozialer Kompetenzen, die Stärkung von Selbstwirksamkeit sowie die Begleitung individueller Entwicklungsprozesse im Mittelpunkt. Projektorientierte Angebote und informelle Bildungsprozesse fördern Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig.



Ausstattung: Chillecke, Bar, Girlsroom, Innenhof zum Grillen und Chillen, Hochbeet zum „Garteln“, DJ & LJ – Pult, Dancefloor, Workshopraum, Billard, Tischtennis, Tischfußball, Airhockey, Bogenschießen, Darts, PS5, Xbox und Wii, Internet, Fun- und Actiongames, Küche, Bücher (werden auch zum Verleih angeboten), Zeitungen und Zeitschriften.

Angebote: Partys und Konzerte, Koch – und Kreativworkshops, Tanztraining, originelle Spiele, Indoor- und Outdoor-Aktivitäten, Turniere, Actionnachmittage, Info- und Themenabende, Kinoabende, anonyme Beratung bei Problemen aller Art, Unterstützung bei der Lehrstellensuche und bei Bewerbungen, Lern- und Hausaufgabenunterstützung, Vernetzung mit verschiedenen (Sozial-) Einrichtungen. Vermietung des Partykellers für Privatpartys, Feiern etc.

# TRÄGER

Der „**Verein Jugend und Gesellschaft**“ fungiert als Träger für das Jugendzentrum.

Der Verein setzte sich im Jahr 2025 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

## Bis 30. Juni 2025:

Obfrau: Victoria Weber

1. Obfrau-Stellvertreterin: Petra Lintner
2. Obfrau-Stellvertreterin: Nadine Hechenblaikner
3. Obfrau-Stellvertreter: Bernd Weißbacher

Kassierin: Andrea Thurnbichler

Kassier – Stellvertreterin: Elena Unterrainer

Geschäftsführer und Schriftführer: Dr. Reinhard Prinz

## Ab 1. Juli 2025:

Obfrau: Victoria Weber

1. Obfrau-Stellvertreterin: Petra Lintner
2. Obfrau-Stellvertreterin: Nadine Hechenblaikner
3. Obfrau-Stellvertreter: Bernd Weißbacher

Kassierin: Andrea Thurnbichler

Kassier – Stellvertreterin: Elena Unterrainer

Geschäftsführerin und Schriftführerin: Sandra Schiestl

Regelmäßige Vorstandssitzungen sowie eine jährliche Generalversammlung zählen zu den Aufgaben des Vorstandes. Diese dienen der Vernetzung der Vereinsmitglieder sowie der Reflexion, der Berichterstattung über die gegenwärtige Entwicklung des Jugendzentrums und der Qualitätssicherung.

## TEAM

Das YUNIT - Team setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

02.10.2024 – 31.01.2025:

Sabine Tschugg (Leitung, 20 h)

Stefan Kumetz (33 h)

Lili Katkits (23 h)

Renate Huber (5 h)

Sascha Less (20 h)

ESK Freiwillige seit Oktober 2024: Ugnė Bučaitė (ca. 30 h)



01.05.2025 – 31.08.2025:

Sabine Tschugg (Leitung, 20 h)

Stefan Kumetz (33 h)

Sarah Romanow (23 h)

Renate Huber (5 h)

Sascha Less (20 h)

ESK Freiwillige seit Oktober 2023: Ugnė Bučaitė (ca. 30 h)



Seit 09.10.2025:

Sabine Tschugg (Leitung, 20 h)

Stefan Kumetz (33 h)

Sascha Less (20 h)

Isabel del Valle Navarro (22 h)

Renate Huber (5 h)

ESK Freiwillige seit Oktober 2025: Salome Oniashvili (ca. 30 h)



## Sarah Romanow



*Von Mai bis September dieses Jahres durfte ich Teil des Teams im Yunit sein – eine Zeit, die zwar kurz war, aber für mich unglaublich bereichernd. Als ich hier angefangen habe, hätte ich nicht gedacht, wie schnell es sich hier so vertraut und „richtig“ anfühlen würde. Schon in den ersten Tagen wurde ich herzlich empfangen und spürte sofort, was für ein besonderer Ort das Jugendzentrum ist.*

*Die Arbeit mit den Jugendlichen war für mich jeden Tag aufs Neue spannend. Kein Tag war gleich – und genau das hat es so interessant gemacht. Hinter jeder einzelnen Person steckt eine eigene Geschichte, andere Träume und Herausforderungen. Diese Vielfalt mitzuerleben und mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen war für mich sehr inspirierend.*

*Auch im Team habe ich mich vom ersten Moment an wohlfühlt. Es hat sich schnell so angefühlt, als wäre ich schon lange Teil des Teams. Ich bin immer gerne zur Arbeit gekommen, was vor allem auch daran lag, dass das Miteinander geprägt von Wertschätzung, Humor und Interesse füreinander war.*

*Das Yunit ist für mich ein Ort, der unterschiedliche Menschen zusammenbringt und Ideen Wirklichkeit werden lässt. Hier zu arbeiten hat für mich noch deutlicher gemacht, wie wichtig für junge Menschen solche Räume der freien Entfaltung sind.*

*Umso schwerer fällt es mir, nun Abschied zu nehmen. Für mein Studium geht es für mich nun nach Wien und deshalb muss ich das Yunit schon wieder verlassen. Wären die Umstände anders, würde ich gerne noch länger bleiben.*

*Insgesamt bin ich für die Zeit im Yunit sehr dankbar. Die Erfahrungen, die ich hier machen durfte, haben meinen Blick für soziale Themen geschärft und mir klar gemacht, dass ich auch in Zukunft einen positiven Beitrag in diesem Bereich leisten möchte.*

*Danke an das gesamte Team, das für eine großartige Atmosphäre gesorgt hat, und danke an die Jugendlichen, die mir ihr Vertrauen geschenkt und mich an ihrem Alltag*

*teilhaben lassen haben. Diese Zeit voller Begegnungen, neuer Erfahrungen und schöner Momente wird mir immer in guter Erinnerung bleiben.*

### **Isabel del Valle Navarro**



*Mein Name ist Isabel, ich bin 24 Jahre alt und seit Oktober 2025 Teil des Teams des „Yunit Jugendzentrum“. Zusätzlich unterstütze ich das „Park-In-Jugendzentrum“ in Hall mit zehn Wochenstunden. Ich komme aus Spanien und lebe nun seit einem Jahr hier in Tirol.*

*Ich habe Psychologie und Kriminologie an der Universidad Pontificia Comillas in Madrid studiert und anschließend einen einjährigen Master in Psychomotorik absolviert. Während der letzten Jahre meines Studiums konnte ich als Betreuerin wertvolle praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln. Die Arbeit mit jungen Menschen macht mir viel Freude. Ich möchte sie in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten, eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen und gleichzeitig auch von ihnen lernen. Langfristig möchte ich meine Ausbildung im sozialen Bereich vertiefen und einen Master in Jugend- und Familienarbeit machen.*

*Obwohl ich erst seit einem Jahr hier lebe und völlig ohne Deutschkenntnisse begonnen habe, freue ich mich sehr, heute sagen zu können, dass ich die Sprache mittlerweile gut verstehe und auch schon etwas sprechen kann, auch wenn ich noch etwas Zeit und Übung brauche. Deshalb lerne ich fleißig weiter – sowohl für meine berufliche Zukunft als auch für den direkten Kontakt mit den Jugendlichen.*

*Ich bin sehr glücklich, Teil des Yunit-Teams zu sein. Meine ersten beiden Monate hier waren unterhaltsam und voller positiver Erfahrungen, sodass ich mit einem sehr guten Gefühl in die Zukunft blicke.*



# EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS

## Europäisches Solidaritätskorps (ESK)

Das ESK ist ein **EU-Förderprogramm für Solidarität**, welches den gesellschaftlichen Einsatz junger Menschen zwischen 18 und 30 Jahren unterstützt. Dies beinhaltet lokale Solidaritätsprojekte, nationale und internationale Freiwilligendienste, außerschulische Praktika und Arbeitsplätze.

Seit Herbst 2024 dient der Verein **CUBIC** (Cultur und Bildung im Context) als Koordinationsstelle für alle Jugendzentren Tirols. Bis dahin war die **POJAT** (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol) unsere „Coordinating Organisation“.

Seit 2008 ist das Jugendzentrum YUNIT Teil des EU Programms Erasmus+ und hat in dieser Zeit **19 Freiwillige aus 14 europäischen Ländern** beschäftigt.



2021 wurde dem Jugendzentrum YUNIT zum wiederholten Male das **Qualitätssiegel als Aufnahmeorganisation** im Europäischen Solidaritätskorps verliehen.

## Ugnė Bučaitė



*Es ist kaum zu glauben, dass mein Jahr als Freiwillige im Jugendzentrum schon so schnell vorbei ist! Als ich anfang, wusste ich nicht genau, was mich erwarten würde – ich wollte einfach nur etwas Sinnvolles tun. Wenn ich jetzt zurückblicke, wird mir klar, wie sehr mich diese Erfahrung geprägt hat, sowohl persönlich als auch emotional.*

*Die Arbeit mit den jungen Menschen, die das Zentrum besuchen, hat mir viel über Geduld, Empathie und Verständnis beigebracht. Ich habe gelernt, dass manchmal schon die kleinsten Dinge – ein ehrliches Gespräch, ein bisschen Ermutigung oder einfach nur meine Anwesenheit – den Tag eines Menschen wirklich verändern können. Zu sehen, wie ihr Selbstvertrauen wächst und sie Freude an den gemeinsamen Aktivitäten finden, war unglaublich bereichernd.*

*Dieses Jahr hat mich auch aus meiner Komfortzone herausgeholt. Ich bin mir nun viel bewusster geworden, wie wichtig es ist, zuzuhören. Ich bin dankbar für die Freundschaften, die ich sowohl mit den Mitarbeitern als auch mit den Kindern geschlossen habe, und generell für all die Menschen, die mich mit ihrer Freundlichkeit und ihrem Engagement inspiriert haben.*

*Obwohl meine Zeit als Freiwillige nun zu Ende ist, weiß ich, dass mich die Lektionen und Erinnerungen aus diesem Jahr noch lange begleiten werden. Ich bin unglaublich dankbar für alle, die mich in diesem Umfeld willkommen heißen und diese Erfahrung so bereichernd gemacht haben. Auch wenn mein Freiwilligenjahr zu Ende geht, werden mir die Lektionen, Freundschaften und Erinnerungen, die ich gewonnen habe, erhalten bleiben. Ich freue mich darauf, diesen Geist der Gemeinschaft und des Dienstes in alles mitzunehmen, was als Nächstes kommt.*

*Ich bin unglaublich dankbar für alle, die mich in diesem Umfeld willkommen heißen und diese Erfahrung zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Auch wenn mein Freiwilligenjahr nun zu Ende ist, werden mir die Lektionen, Freundschaften und Erinnerungen, die ich gewonnen habe, immer in Erinnerung bleiben. Ich freue mich darauf, diesen Gemeinschaftsgeist und diese Hilfsbereitschaft in meine nächsten Lebensabschnitte mitzunehmen.* (Ugnė Bučaitė)

Ugnė Bučaitė war von Oktober 2024 bis September 2025 Freiwillige im YUNIT.

### **Salome Oniashvili**



*Mein Name ist Salome, ich bin 25 Jahre alt und eine Freiwillige aus Tiflis, Georgien. Bevor ich nach Österreich gekommen bin, habe ich Vergleichende Literaturwissenschaft studiert und als Senior-Englischlehrerin gearbeitet. Ich habe mich aus mehreren Gründen für Freiwilligenarbeit entschieden: Einerseits wollte ich nach meinem Masterstudium ein Gap Year einlegen, bevor ich ein PhD-Studium beginne, vor allem aber wollte ich die Erfahrung machen, im Ausland zu leben und eine andere Kultur sowie andere Lebens- und Arbeitsweisen kennenzulernen. Ich bin nun seit drei Monaten hier und kann mit voller Überzeugung sagen, dass diese Entscheidung die beste persönliche Entscheidung meines Lebens war.*

*Vor meiner Ankunft war meine Erfahrung in der Jugendarbeit begrenzt; ich hatte hauptsächlich als Teamleiterin bei Pfadfinderlagern mit Jugendlichen gearbeitet, jedoch meist nur ein paar Tage im Jahr, sodass ich nie vollständig in die Jugendarbeit eingebunden war. Jetzt kann ich bereits deutlich erkennen, wie sich meine Fähigkeiten verbessern, und ich lerne jeden Tag etwas Neues über die Arbeit mit Jugendlichen –*

*sowohl von ihnen als auch von meinen Kolleg\*innen. Ich bin überzeugt, dass mir dieses Wissen sehr helfen wird, wenn ich in mein Heimatland zurückkehre, da die Jugendarbeit in Georgien stark unterentwickelt ist. Ich freue mich sehr darauf, neues Wissen und neue Ideen mitzubringen und zur Weiterentwicklung dieses Bereichs beizutragen.*

*Neben der Jugendarbeit spüre ich, wie ich mich auch persönlich weiterentwickle und zu einem anderen Menschen werde. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt, die meinem Charakter neue Facetten hinzugefügt haben, und ich wurde in völlig neue, herausfordernde Situationen außerhalb meiner Komfortzone gebracht. All das hat mir geholfen, mich selbst und meine Fähigkeiten besser zu verstehen und mich zu der unabhängigen Person zu entwickeln, die ich sein möchte.*

*Am meisten genieße ich die Beziehung, die ich zu den Kindern im Zentrum aufgebaut habe – die Spiele, die wir spielen, die Gespräche, die wir führen, und die gemeinsame Freude machen jede kleine Schwierigkeit des Lebens im Ausland absolut lohnenswert. Ich merke bereits, dass sich einige Kinder mir gegenüber öffnen: Manche teilen persönliche Probleme mit mir, andere sprechen über Schwierigkeiten in der Schule oder bei der Arbeit, und manche erzählen einfach von ihrem Alltag. Vor meiner Zeit bei Yunit war ich eher introvertiert, doch durch den intensiven sozialen Kontakt mit den Kindern fühle ich mich zunehmend wohler mit meiner extrovertierten Seite. Das hilft mir nicht nur bei meiner Arbeit, sondern auch in meinem sozialen Leben – und dafür bin ich den Kindern sehr dankbar.*

*Ich hoffe, dass die kommenden Monate noch produktiver, unterhaltsamer und erfüllender werden und dass ich am Ende dieses Projekts genügend Wissen gesammelt habe, um es an die Jugendlichen in meinem Heimatland weiterzugeben. Und ich muss sagen, ein Jahr im YUNIT ist eines der schönsten Abenteuer, die ich bisher erlebt habe.*

*Als ich an meinem ersten Tag als Freiwillige die YUNIT betrat, war ich ein wenig nervös. Obwohl ich von Anfang an die beste Unterstützung erhielt und ähnliche Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt hatte, fühlte ich mich immer noch, als würde ich unbekanntes Land betreten und war entschlossen, alle Herausforderungen und großartigen Möglichkeiten anzunehmen. Wie sich herausstellte, ist die Atmosphäre in YUNIT sehr lebendig, erfüllt von Lachen, Geplapper und Trubel. Einige der Jugendlichen, die ich traf, waren freundlich und gesprächsbereit, während andere*

*eher zurückhaltend waren und aus der Ferne beobachteten. Ich merkte schnell, dass es Zeit brauchen würde, ihr Vertrauen zu gewinnen.*

*Selbst jetzt versuche ich noch, die Jugendlichen besser kennen zu lernen. Es ist einfach faszinierend, wie sie mich immer wieder aufs Neue in Erstaunen versetzen. Jeder Tag bringt eine neue Offenbarung. Ich hatte zum Beispiel schon die Gelegenheit, an einer improvisierten Rap-Session teilzunehmen, oder einige der Jungs haben neulich angefangen, über ihre Freundinnen zu reden. Wie cool ist es, dass sie sich allmählich für mich erwärmen? Ich versuche auch, an verschiedenen Aktivitäten mit ihnen teilzunehmen. Ich spiele zum Beispiel verschiedene Spiele, ermutige sie oder versuche einfach, ein lockeres Gespräch zu führen. Einige sind offen und erzählen von ihrem Leben, von der Schule und von Freunden, während andere noch zögern, sich zu beteiligen. Eine der größten Herausforderungen, mit denen ich konfrontiert war und bei denen ich mich immer noch etwas unsicher fühle, ist die Sprachbarriere. Ich habe das Gefühl, dass es für junge Leute ziemlich unangenehm ist, sich in einer fremden Sprache zu öffnen, was völlig verständlich und normal ist. Aber ich bin mir sicher, dass ich die deutsche Sprache früher oder später knacken werde. Ich werde es schaffen. Ich mache mir keine Sorgen. Ich muss einfach nur geduldig und konsequent sein. Es wird alles gut werden.*

*Ich kann definitiv sagen, dass meine Zeit im YUNIT eine sehr lohnende Erfahrung ist. Sie hat mich gelehrt, wie wichtig Beständigkeit ist, wie wichtig es ist, zuzuhören, ohne zu urteilen, und welche Auswirkungen selbst kleine positive Interaktionen auf das Leben junger Menschen haben können. Ich kann es kaum erwarten, zu sehen, was vor mir liegt!*

*(Salome Oniashvili)*

Salome Oniashvili ist seit Oktober 2025 Freiwillige im YUNIT.

# ÖFFNUNGSZEITEN und ZIELGRUPPE 2025

## MITTAGSÖFFNUNG

Montag	12:00 – 14:30 (9-18 Jahre)
Dienstag	12:00 – 14:30 (9-18 Jahre)
Mittwoch	12:00 – 14:30 (9-18 Jahre)
Donnerstag	12:00 – 14:30 (9-18 Jahre)

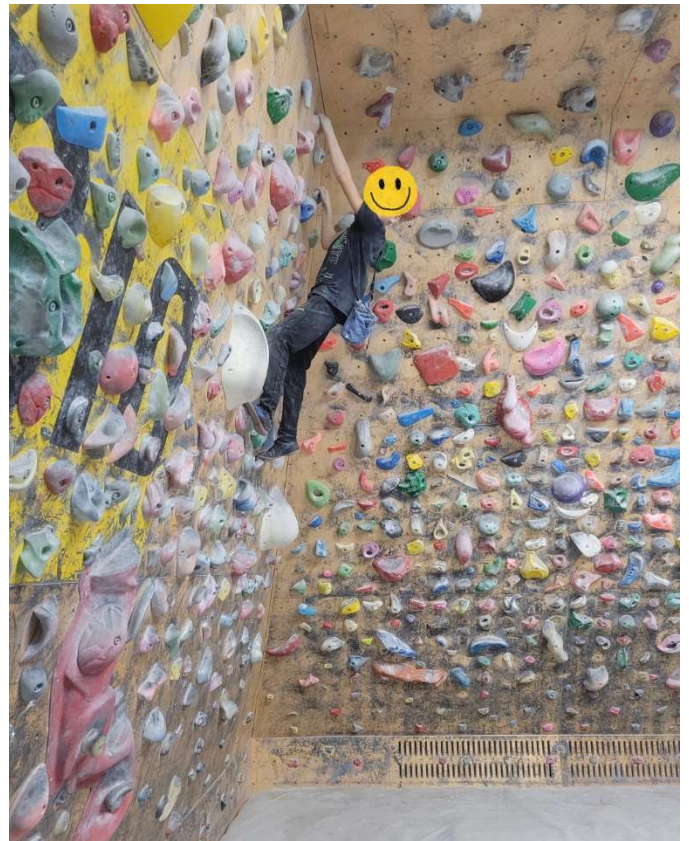


## OFFENER BETRIEB

Dienstag	17:00 - 21:00 (14 bis 18 Jahre)
Mittwoch	17:00 - 21:00 (14 bis 18 Jahre)
Donnerstag	16:00 - 19:30 (9 bis 13 Jahre) „Action Nachmittag“
Freitag	17:00 - 22:00 (14 bis 18 Jahre)

## Offener Betrieb

Die Nachmittage und Abende für die Jugendlichen gestalten wir möglichst vielseitig, indem wir regelmäßig Workshops, Turniere und sonstige Aktivitäten planen und durchführen. Die Termine werden direkt im YUNIT angekündigt bzw. können unserer Instagram-Seite entnommen werden.



## Actionnachmittage

Jeden Donnerstag von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr wird Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 13 Jahren ein spannendes, vielfältiges, altersadäquates Programm geboten. Auf diesem Wege kann eine junge Zielgruppe für den offenen Betrieb angezogen werden. Die Actionnachmittage machen ihrem Namen alle Ehre – unser buntes Angebot wird vom jüngeren Publikum gut und gerne genutzt.

## Konzerte

Im Jahr 2025 haben wir 4 öffentliche Konzerte mit Live-Bands (davon eines mit Bands der Musikschule Schwaz) in unserem Partykeller veranstaltet.



**YUNIT  
+SCHWAZ+**

**SAMSTAG  
11.01.2025**

**DREIERREIHE VOL.1**

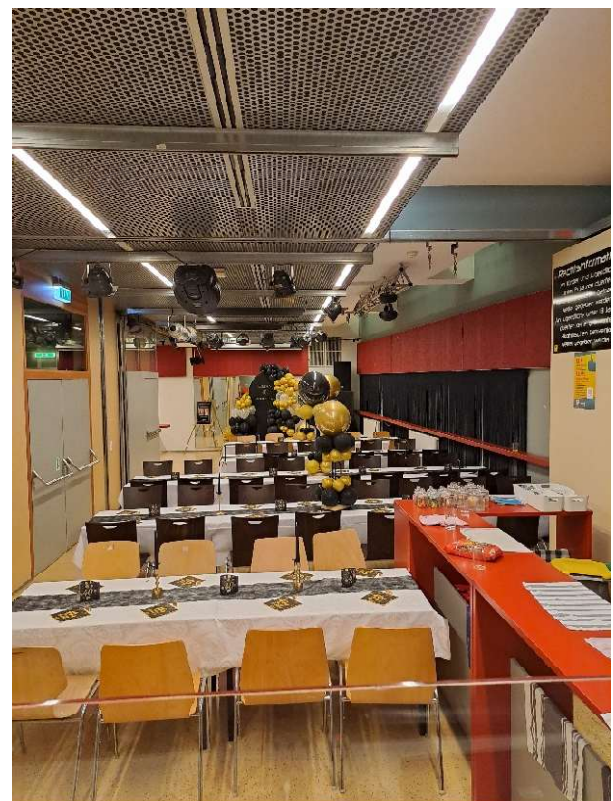
**EINTRITT: 5 EURO**

AB 16 JAHREN  
(16 + 17 JAHRE: FREIER EINTRITT)

20:15	DIE TÜR GEHT AUF (EINLASS)
21:15	MOROSIS (ROCK-COVER)
22:15	TRIPLE TROUBLE (FUNK-ROCK)
23:30	MIM (ALTERNATIVE POP)

YUNIT Schwaz \*\*\* Josef-Wopfner-Straße 16 / 6130 Schwaz

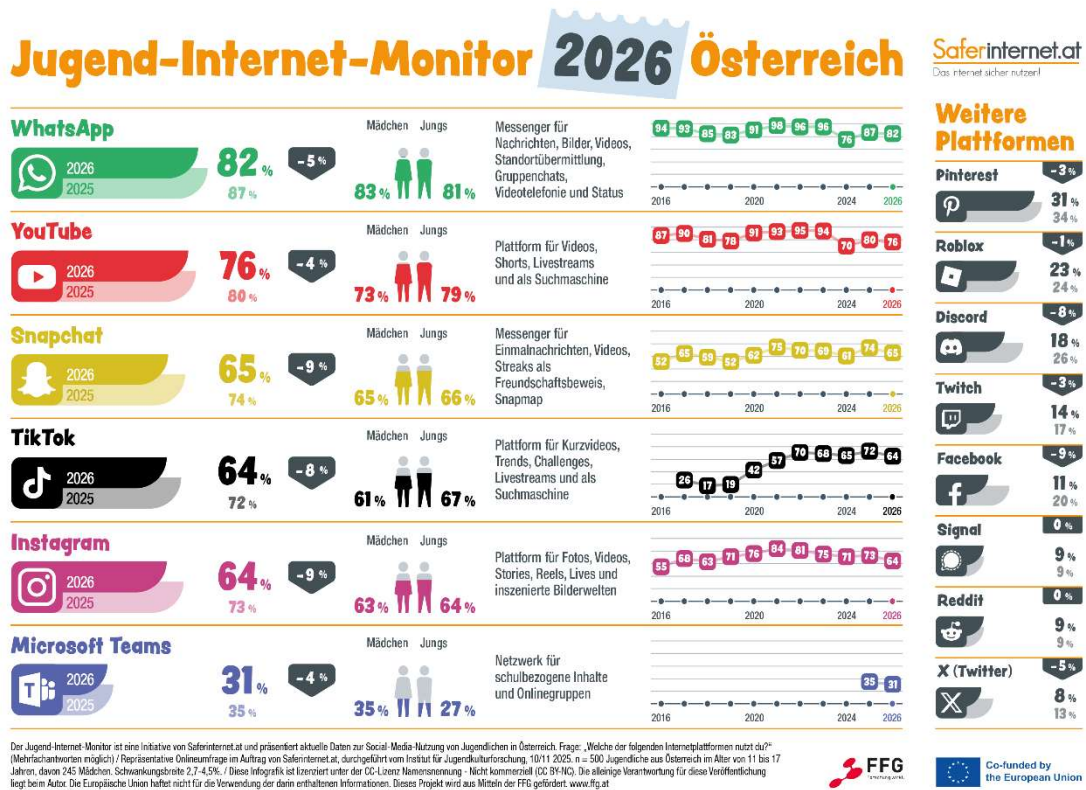
**LINDNER MUSIC** **SUBERSTADY schwaz** **KU'S** **LUISA** **YUNIT**



Unser Partykeller wurde zudem 16 Mal für private Feiern vermietet und es fanden ein Selbstverteidigungskurs und Ballettkurse für Jugendliche statt.

# Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Jahr setzten wir zur Bewerbung des Jugendzentrums in erster Linie auf unsere Internetpräsenz. Während der letzten Jahre hat sich herauskristallisiert, dass Jugendliche sich in erster Linie auf der Plattform **Instagram** über das Jugendzentrum informieren. Aktuell haben wir 791 Follower (Stand Februar 2026).



Nach wie vor sind wir aber auch auf Facebook vertreten – in erster Linie für Konzertwerbung. Ebenso wird unsere Homepage regelmäßig aktualisiert – [www.yunit.at](http://www.yunit.at)

Neben Instagram werden auch WhatsApp und Signal am häufigsten genutzt, insbesondere um auf Projekte, Workshops und Specials hinzuweisen, Fotos zu tauschen und mit Jugendlichen in Kontakt zu bleiben.



@YUNIT.SCHWAZ

# STATISTIK 2025

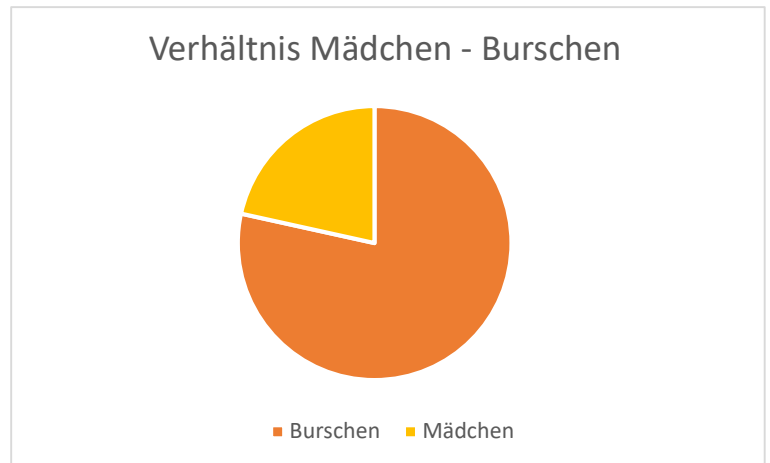
## BesucherInnenstatistik YUNIT

An 8 aufeinanderfolgenden Öffnungstagen (ab 3.11.) wurden 103 BesucherInnen gezählt und deren Geschlecht, Alter und Ausbildungsart erfasst:

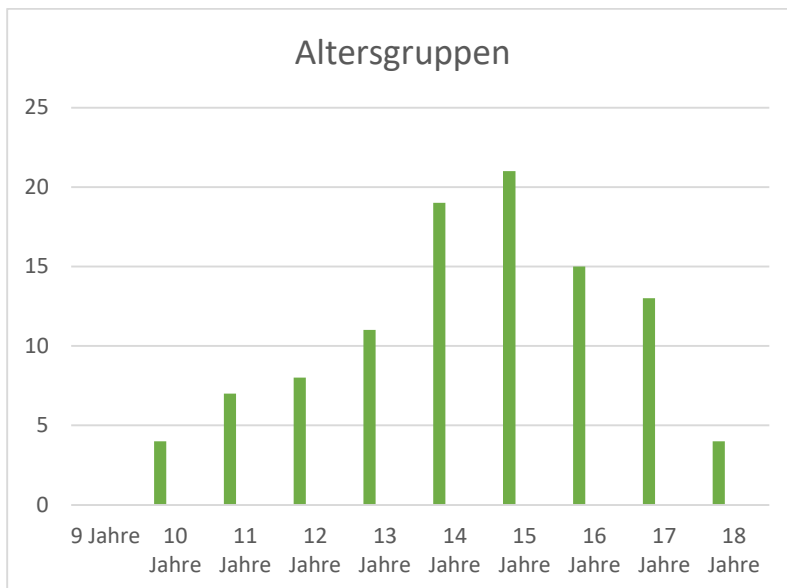
### Verhältnis Mädchen und Burschen:

21 % Mädchen

79 % Burschen

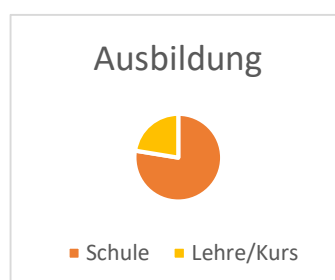


### Alter:



### Ausbildung:

Der überwiegende Teil unserer Jugendlichen – nämlich 81 % waren SchülerInnen, 19 % gaben an eine Lehre zu machen bzw. einen Kurs zu besuchen.



Die am besten besuchte Abendöffnung war am 31.10. an Halloween, das auf einen Freitag fiel, mit 90 BesucherInnen.

Anschließend wurden den gesamten November über die BesucherInnen gezählt.

Mittagsöffnungen von Montag bis Donnerstag:

34, 24, 21, 14 und 26, 19, 15, 16 und 22, 16, 18, 14 und 33, 29, 29, 15 Besucher -  
daraus ergibt sich ein Durchschnitt von 22 Besuchern.

Abendöffnungen am Dienstag, Mittwoch und Freitag:

24, 21, 39 und 19, 15, 60 und 16, 18, 40 und 29, 29, 31 Besucher -  
daraus ergibt sich ein Durchschnitt von 28 Besuchern.

## VERNETZUNG

Durch unseren Mitarbeiter Sascha sind wir mit **Streetwork Schwaz** bestens vernetzt, er arbeitet zu 50 % im YUNIT und zu 50 % im Streetwork. 2025 wurde ein gemeinsames Schutzkonzept für die Arbeit in der offenen Jugendarbeit Schwaz erstellt, das beide Einrichtungen abdeckt.

Die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden JugendleiterInnentreffen der „**Plattform Offene Jugendarbeit Tirol**“ (**POJAT**) ist uns sehr wichtig. Sie dienen zum fachlichen Austausch zu aktuellen Themen, zur kollegialen Beratung und Intervention. Die POJAT hält uns mit aktuellen Themen in Sachen Offene Jugendarbeit am Laufenden, trägt in Form von Vernetzungstreffen und Workshops zur Fortbildung bei und regt immer wieder zu einem informativen Austausch an. Seit 2022 werden spezielle Fachtage zu aktuellen Themen in der Jugendarbeit angeboten.

Wir sind seit 2024 ordentliches Mitglied der **BOJA (Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit)**.

Auch im Jahr 2025 fand das JugendarbeiterInnen - Bezirkstreffen (diesmal mit Jugendcoaching – Workshop) bei uns im Jugendzentrum Schwaz statt:



Unabhängig vom Bezirkstreffen sind wir mit den umliegenden Jugendtreffs aber auch mit anderen Jugendtreffs aus Tirol regelmäßig im Austausch. Erstmals hatten wir im Jahr 2025 eine Mitarbeiterin, die sowohl bei uns als auch in einem weiteren Jugendzentrum (Park In Hall) angestellt war.

Wir sind des Weiteren mit den Schulsozialarbeitern Kathrin und Benjamin von der SCHUSO Mittelschule Schwaz, der Bundespolizei Schwaz, der Kurzzeit-WG neMo in St. Martin Schwaz, dem SozialarbeiterInnentreffen Schwaz, der Stadtbücherei Schwaz, der Pfarre St. Barbara, dem Team der Kinder-und Jugendhilfe der BH Schwaz, den Schwazer Mittelschulen, der Kinder-und Jugendanwaltschaft und dem Eltern-Kind-Zentrum Schwaz gut vernetzt.



Seit 2017 besteht eine enge Zusammenarbeit mit Josef Wieser und seinem Team vom **Jugendcoaching Tirol**. Regelmäßige Besuche im Jugendzentrum schaffen einen niederschweligen Zugang für die Jugendlichen zur Arbeitswelt.

An dieser Stelle ein ♡-liches **Dankeschön** an all diese Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit!

## **FORTBILDUNGEN 2025**

**Durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Workshops wird die Professionalisierung und Qualitätssicherung der Jugendarbeit im YUNIT sichergestellt.**

Wie jedes Jahr haben unsere Freiwilligen das verpflichtende mehrtägige **On-Arrival Training** und **Mid-Term Training** des Europäischen Solidaritätskorps besucht. Das On-Arrival-Training heißt neue Teilnehmer\*innen des Solidaritätskorps willkommen und unterstützt bei der Orientierung in Österreich und im Programm. Das Mid-Term Training bietet Freiwilligen, deren Auslandsaufenthalt länger als 6 Monate dauert, die Möglichkeit zur Reflexion, zum Austausch und Vernetzen.

Sascha hat am POJAT – Fachtag zum Thema „**OJA 2.0 social media – tools & trends**“ im Tiroler Bildungsinstitut Grillhof in Innsbruck teilgenommen und die Online-Fortbildung „**Digitale Gesundheitskompetenz**“ absolviert.

Sabine hat erneut an der fünfteiligen **Weiterbildungsreihe für Führungskräfte** in der Offenen Jugendarbeit teilgenommen. Das Coaching bietet die Möglichkeit mit anderen Führungskräften in den Austausch zu kommen und dadurch die eigenen Kompetenzen zu erweitern.

Ebenso hat Sabine am Workshop „**Personalrecruiting in der OJA**“ mit Daniel Abenthung MBA (IKEA Österreich) und Philipp Möller MA (Supervisor und Coach) teilgenommen.

Stefan und Isabel haben den 16-stündigen **Erste – Hilfe – Kurs** beim Roten Kreuz absolviert.

## Projekte, Workshops

Hier ein kleiner Einblick in unsere Aktivitäten 2025:

### Jänner



Regelmäßige Vermietung unseres Partykellers für private Feiern.



Obst und Gemüse gibt's für unsere BesucherInnen immer gratis

### Februar



Wir sind ein gesundheitskompetentes Jugendzentrum!



Engagement für mehr Sicherheit im digitalen Raum – Workshop zum Safer Internet Day

## März



Kochen und Backen für und mit unseren BesucherInnen ist nach wie vor sehr beliebt, und wir waren auch in diesem Jahr in unserer Küche sehr fleißig.

## April



Regelmäßig stattfindende Turnierabende erfreuen sich bei unseren Gästen großer Beliebtheit.

## Mai

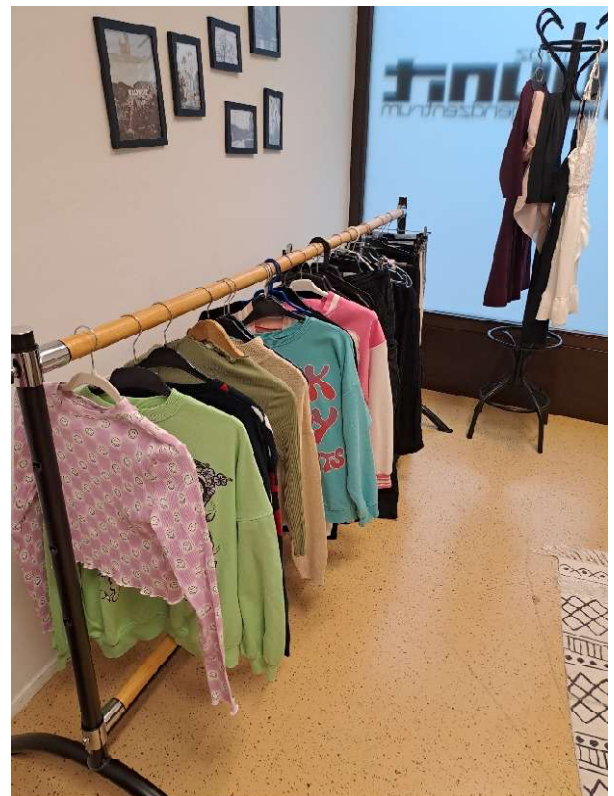


Für die Mittagsöffnung wird nun täglich frisch gekocht.



Für den Muttertag wurde fleißig gebastelt und gebacken.

## Juni



Das Motto des diesjährigen Silbersommers war „Zurück in die Zukunft“. Wir haben einen Kleiderflohmarkt, eine Retro-Music-Party, eine Tombola und leckere Hot Dogs.

## Juli/August: Sommerprogramm



Besonders in den Sommermonaten wird unser Innenhof gerne genutzt.



Aus unserem Bücherregal wurde eine Büchertauschcke.

## September

**LANGE NACHT DER MUSIK**

**YUNIT**  
13.09.2025  
WOPFNERSTRASSE 16  
SCHWAZ

21:00 DOORS + IN FLAMES MUSIC  
22:00 SKÅLGAARD (AMON AMARTH TRIBUTE)  
23:30 FALLEN APART (MELODIC METALCORE)

LINDNER MUSIC | schwarz | SILBER REGION | KUSS | SCHWAZ

The poster features a vibrant orange and black color scheme with musical notes and silhouettes of instruments. Below the text is a group photo of the performing bands. At the bottom, there are logos for Lindner Music, Schwarz, Silber Region, Kuss, and Schwaz.

Auch bei der „Langen Nacht der Musik“ in Schwaz waren wir wieder mit dabei.



Der Partykeller wird auch von uns regelmäßig genutzt – z.B. für Guitar Hero Spiele.

## Oktober



Gemeinsam mit dem Projekt STOP und Streetwork Schwaz wurde ein Graffiti – Workshop veranstaltet.



Eine gruselige Halloween-Party durfte natürlich auch nicht fehlen.

## November



Sticker Workshop



Beim Action - Nachmittag am Donnerstag bieten wir auch Kreativ-Workshops an.

## Dezember

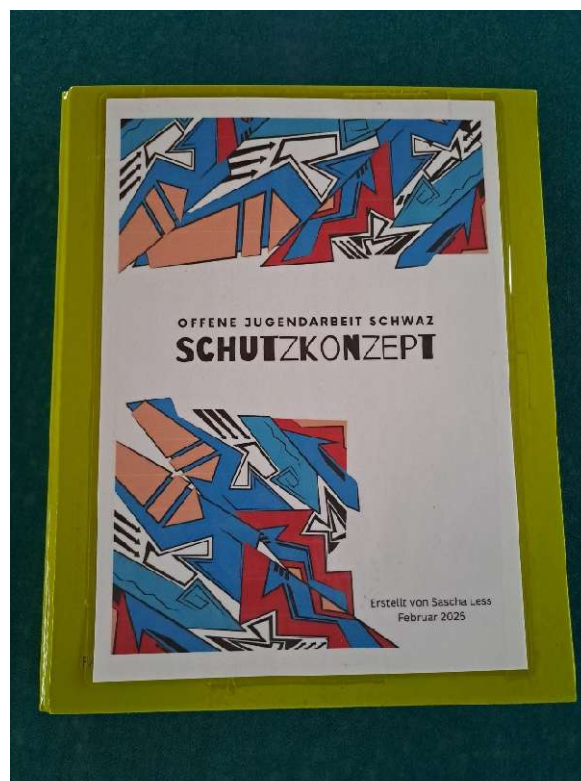


Im Dezember gab es für unsere BesucherInnen wieder einen Adventskalender mit kreativen Challenges, zudem haben wir jede Menge Kekse gebacken und Geschenke gebastelt. Bereits zum zweiten Mal haben wir an der CARITAS „füreinand“ Aktion teilgenommen und einen „Umgekehrten Adventskalender“ mit Spenden gefüllt und beim Barbaraladen in Schwaz abgegeben.

## Schutzkonzept Offene Jugendarbeit Schwaz 2025

Das Schutzkonzept für die offene Jugendarbeit ist ein verbindlicher Rahmen, der Kinder und Jugendliche vor Gewalt, Missbrauch, Diskriminierung und Grenzverletzungen schützt. Es legt fest, wie Fachkräfte präventiv handeln, Risiken erkennen und bei Verdachtsfällen klar und verantwortungsvoll reagieren. Dazu gehören u.a. Verhaltensregeln, Beteiligung der Jugendlichen, Beschwerdewege sowie Schulungen für Mitarbeitende.

Ziel ist ein sicherer, respektvoller und vertrauensvoller Raum für alle jungen Menschen.



Das Schutzkonzept für die offene Jugendarbeit Schwaz wurde von Sascha Less für die beiden Schwazer Einrichtungen Jugendzentrum YUNIT und Streetwork Schwaz erstellt.

Den Link zu unserem Schutzkonzept findet man auf unserer Homepage [www.yunit.at](http://www.yunit.at)

## Gesundheitskompetentes Jugendzentrum



Die bOJA (bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit) hat aufbauend auf den 9 Kriterien der Gesundheitskompetenten Offenen Jugendarbeit ein Verfahren entwickelt, das Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit (mobil oder standortbezogen) zu Gesundheitskompetenten Einrichtungen auszeichnet. Einrichtungen können sich für eine Auszeichnung in Bronze, Silber oder Gold Level bewerben.

Eine gesundheitskompetente Einrichtung der offenen Jugendarbeit bietet jungen Menschen gesunde und nachhaltige Rahmenbedingungen. Gesundheitskompetenz befähigt junge Menschen Entscheidungen für ihre Gesundheit zu treffen.

Nach einem etwa 6 Monate dauernden Auszeichnungsprozess fand im Februar 2025 die offizielle Verleihung der Auszeichnung im Bundeskanzleramt in Wien statt. Das Jugendzentrum YUNIT wurde dabei mit Gold ausgezeichnet.



BJA - Sektionsleiterin Bernadett Humer, Jugendreferentin Petra Lintner,  
YUNIT-Leiterin Sabine Tschugg und FGÖ Geschäftsbereichsleiter Klaus Ropin

Quelle: BKA (Tarek Wilde)

## Ausblick



Das erste **Konzert** unserer Dreierreihe findet im März statt. Ein weiteres Konzert ist für April geplant. Auch bei der Langen Nacht der Musik werden wir wieder mit dabei sein. Wir freuen uns schon sehr auf tolle Stimmung und rockige Livesounds!

Für den diesjährigen **Silbersommer** planen wir eine Veranstaltung unter dem Motto „Urban Nature“ mit einer Outdoor – Challenge. Als Stärkung gibt’s danach ein leckeres BBQ und alkoholfreie Drinks im Innenhof.

Erstmals wird es einen **tirolweiten Tag der Offenen Tür** aller Einrichtungen der offenen Jugendarbeit geben, an dem wir natürlich auch vertreten sein werden. Voraussichtlich findet dieser am 25. September statt.

Das jährliche **Bezirkstreffen** wird wie bereits die Jahre zuvor im Herbst bei uns im YUNIT stattfinden, wir freuen uns auf den Austausch mit weiteren JugendarbeiterInnen aus dem Bezirk und neue Gesichter.

Wir freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches neues Jahr!

Sabine Tschugg

 oead erasmus+

*SILBERSTADT*  
**schwaz** 

